

Ausbildung beim VCD

Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und bieten jungen Menschen durch Ausbildung eine Perspektive für die Zukunft. Die berufliche Ausbildung organisieren wir in der Bundesgeschäftsstelle in den drei Fachbereichen **Verkehr/Mobilität**, **Kommunikation** sowie **Management und Verwaltung/Verband/Service**. Wir legen dabei großen Wert auf Qualität. Es geht nicht nur um die Vermittlung von Fachwissen. Wir möchten jungen Menschen helfen, ihren beruflichen Weg zu finden und sich persönlich weiter zu entwickeln.

Sie erfahren komplexe Arbeitssituationen, erwerben die Fähigkeit zur Selbstorganisation, eignen sich soziale Kompetenzen an und erfahren unterschiedliche Methoden in verschiedenen Arbeitsphasen und Arbeitsprojekten. Wir laden unsere Auszubildenden, Trainees und Volontär*innen dazu ein, an Prozessen für die Organisations- und Personalentwicklung aktiv mitzuwirken.



Verantwortlich für die Ausbildung ist die Geschäftsführung. Sie beauftragt die Personalreferent*in als Ausbildungsbeauftragte, um den Auszubildenden, Trainees und Volontär*innen sowie den Ausbilder*innen beratend zur Seite zu stehen und die Rahmenbedingungen zu organisieren.

1. Kaufmännische Berufsausbildung

Im Bereich Management und Verwaltung/Verband/Service findet die **kaufmännische Berufsausbildung** für die Ausbildungsberufe **Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement** und/oder **Veranstaltungskaufmann/-kauffrau** mit zwei bis max. vier Auszubildenden statt. Die Geschäftsführerin bildet selbst aus und bestellt **drei Ausbilderinnen**. Außerdem unterstützen Fachkräfte die berufliche Ausbildung. Die Ausbilderinnen sind persönlich, beruflich (fachlich) und berufs- und arbeitspädagogisch durch ein kaufmännisches Studium und/oder kaufmännische Ausbildung und Ausbilderlehrgänge (AEVO) geeignet. Die Feststellung ihrer Eignung erfolgte durch die IHK Berlin.

Die kaufmännische Berufsausbildung erfolgt im Rahmen des **Berufsbildungsgesetzes**, wonach die IHK Berlin unsere Eignung als Ausbildungsstätte feststellt und überwacht. Jeder Ausbildungsvertrag wird in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen. Mit der Eintragung bestätigt die IHK unsere Eignung als Ausbildungsstätte für die beantragte Ausbildung. Die Ausbildung erfolgt gemäß IHK-Ausbildungsrahmenplan und den Lernfeldern unter Berücksichtigung aktueller betrieblicher Arbeitsschwerpunkte und der Interessen und Vorbildung der Auszubildenden.

Die Dauer der Ausbildung umfasst 2 bis 3 Jahre mit einer Wochenarbeitszeit von 38,5 Stunden. Sie richtet sich nach der Ausbildungsordnung und der jeweiligen Vorbildung. Wir bieten Auszubildenden mit eigenen Kindern oder nahen pflegebedürftigen Angehörigen eine **Teilzeitausbildung** im Rahmen von 30 Wochenstunden an, was zu einer Verlängerung der Ausbildungszeit führt. Für die Auszubildenden gilt **Berufsschulpflicht für zwei Berufsschultage**. Die Unterrichtszeit wird auf die Wochenarbeitszeit angerechnet. Die Auszubildenden können nach dem Unterricht noch beschäftigt werden. Sie erhalten von uns diese Zeit für ihre Lernvorbereitung auf den Unterricht.

Die Ausbildungsvergütung orientiert sich an der Durchschnittsvergütung ähnlicher Betriebe. Die Ausbildungsvergütung beträgt im ersten Jahr 752 Euro, im zweiten Jahr 826 Euro und im dritten Jahr 925 Euro bei zwölf Gehältern pro Jahr.

2. Trainee-Ship

Im Bereich **Verkehr/Mobilität** bieten wir Hochschulabsolvent*innen (bevorzugt Bachelorabsolvent*innen) den Aufbau ihrer Handlungskompetenzen durch **Training-on-the-Job**. Das Traineeship soll eine/n Berufsanfänger*in nach erfolgreichem Verlauf befähigen, eigenständig die Arbeit eines/einer Projektmanager*in und/oder eines/einer politischen Referent*in/Sprecher*in einer Non-Profit-Organisation (NPO) zu leisten.

Nach dem Prinzip des **Learning by Doing** durchlaufen sie in einem **Projekt** alle Tätigkeiten, die für **Projekte** relevant sind: Facharbeit, Projektmanagement, projektbezogene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement. Das Traineeship **politische Kommunikation** beinhaltet die Bearbeitung fachlicher und fachpolitischer Fragen, die Planung und Durchführung der politischen Kommunikation, die Entwicklung von Kampagnen, Aktionen und Veranstaltungen, politische Fachveranstaltung und Vernetzungstreffen.

Unter Anleitung der Referent*in/Sprecher*in und/oder Projektleiter*innen und/oder erfahrener Kolleg*innen werden die Trainees thematisch und organisatorisch eingeführt. Die Ausbildungsinhalte erfolgen nach Ausbildungsplan in Abstimmung zwischen den Ausbilder*innen und den Trainees und in Abhängigkeit von den Vorkenntnissen.

Die Trainees erhalten konkrete Aufgabenstellungen, einen Einarbeitungsplan, die Übertragung von Sonderaufgaben und wachsende Verantwortung bspw. durch die Vertretung von Kolleg*innen oder durch eigene Projekte.

Die Entwicklung der Kompetenzen kann in verschiedenster Form stattfinden:

- Reflektion des eigenen Verhaltens und der Ergebnisse im Tagesgeschäft
- Regelmäßige Feedbackgespräche mit Referent*in/Sprecher*in oder Projektleiter*innen und/oder erfahrenen Kolleg*innen
- Autodidaktischer Aufbau von theoretischen Grundlagen oder im Rahmen von Seminaren, Workshops und Vorträgen
- Training von situationsspezifischem Erfahrungsaufbau wie z.B. Moderation von Meetings
- Zentrale Aspekte von Handlungskompetenzen sind kommunikative Fertigkeiten, Arbeitsmethoden für die Arbeitsorganisation, Moderation und Präsentation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement; außerdem Projektmanagement mit Planung und Steuerung, Berichtswesen, Administration, Dokumentation, Evaluation und Kontakt zum Drittmittelgeber

Das Trainee-Ship umfasst 1 bis 1,5 Jahre mit einer Wochenarbeitszeit von 38,5 Stunden. Die Anzahl der externen Seminare beträgt max. 20 Tage bezogen auf 18 Monate. Die Seminare werden bevorzugt bei den Berliner Volkshochschulen besucht. Das Traineeship findet im jeweiligen Projekt statt. Hospitationen in anderen Projekten oder Bereichen erfolgen nur im Rahmen notwendiger Abstimmungen. Die Ausbildungsvergütung beträgt im ersten Jahr 1.596 Euro und im zweiten Jahr 1.812 Euro bei zwölf Gehältern pro Jahr.

3. Volontariat

Im Bereich Kommunikation bieten wir Hochschulabsolvent*innen (bevorzugt Bachelorabsolvent*innen) ein Volontariat für **Pressearbeit** sowie ein Volontariat für **Marketingkommunikation und Fundraising**.

Das Volontariat in der Pressestelle soll eine/n Berufsanfänger*in nach erfolgreichem Verlauf befähigen, eigenständig die Arbeit eines/einer Pressereferent/in in einer NPO zu leisten. Das Volontariat im Bereich der Marketingkommunikation/Fundraising soll eine/n Berufsanfänger*in für das Kommunikationsmanagement einer NPO befähigen.

Die Ausbildung erfolgt durch **Training-on-the-Job**. Nach dem Prinzip des **Learning by Doing** durchlaufen sie alle Tätigkeiten, die für die **Pressearbeit** bzw. **das Kommunikationsmanagement** relevant sind. Unter Anleitung der Pressesprecher*in und der Referentin für Marketingkommunikation sowie erfahrener Kolleg*innen werden die Volontäre thematisch und organisatorisch in die Arbeitsbereiche eingeführt.

Die Ausbildungsinhalte erfolgen nach Ausbildungsplan in Abstimmung zwischen den Ausbilder*innen und den Volontär*innen und in Abhängigkeit von den Vorkenntnissen.

Die Pressearbeit umfasst die politische Kommunikation durch Medien- und Kampagnenarbeit sowie die interne Kommunikation, insbesondere mit dem Verkehrsreferat. Das Kommunikationsmanagement umfasst die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit/Kampagnenarbeit und Mitgliederwerbung on- und offline, Fundraising, interne Kommunikation mit den Schnittstellen Presse, Verband, Verkehrsreferat, Finanzen und Servicecenter.

Die Entwicklung der Kompetenzen kann in verschiedenster Form stattfinden:

- Reflektion des eigenen Verhaltens und der Ergebnisse im Tagesgeschäft
- Regelmäßige Feedbackgespräche mit den Ausbilder*innen und/oder erfahrenen Kolleg*innen
- Autodidaktischer Aufbau von theoretischen Grundlagen oder im Rahmen von Seminaren, Workshops und Vorträgen
- Training von situationsspezifischem Erfahrungsaufbau
- Durch konkrete Aufgabenstellungen, die Übertragung von Sonderaufgaben und wachsende Verantwortung bspw. durch die Vertretung von Kolleg*innen oder durch eigene Projekte

Das Volontariat hat eine Dauer von 1 bis 1,5 Jahren mit einer Wochenarbeitszeit von 38,5 Stunden. Die Anzahl der externen Seminare umfasst max. 20 Tage bezogen auf 18 Monate. Es handelt sich um 2 x 2 Wochen Volontär*innen-Kurse bei Haus Busch in Hagen. Das Volontariat findet im Bereich Kommunikation statt. Hospitationen in anderen Bereichen erfolgen nur im Rahmen notwendiger Abstimmungen. Die Ausbildungsvergütung beträgt im ersten Jahr 1.596 Euro und im zweiten Jahr 1.812 Euro bei zwölf Gehältern pro Jahr.

Stand: 01.08.2019

Inge Behrmann/Ausbilder*innen